



Erste Bank ist nach Bilanzsumme und Kundenanzahl die größte Bank in Zentraleuropa

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkasse ist mit dem Jahresabschluss 2004 in Zentraleuropa nicht nur nach der Anzahl der Kunden sondern auch entsprechend ihrer Bilanzsumme zum größten Finanzdienstleister in dieser Region aufgestiegen und hat die belgische KBC von der führenden Position verdrängt.

Mit knapp 12 Millionen Kunden hat die Erste Bank in den Ländern Zentraleuropas bereits seit knapp fünf Jahren die breiteste Kundenbasis aller in dieser Region tätigen Finanzdienstleister. An zweiter Stelle folgt die belgische KBC mit 9,1 Millionen Kunden vor der Raiffeisen International mit 5 Millionen Kunden. Die Plätze vier und fünf nehmen die zur deutschen HVB gehörende Bank Austria-Creditanstalt sowie die französische Société Générale mit 4,4 Millionen bzw. 4 Millionen Kunden ein.

Gemessen an der in Zentraleuropa erwirtschafteten Bilanzsumme in der Höhe von EUR 33,3 Mrd hat sich die Erste Bank mit dem Geschäftsjahr 2004 auch nach diesem Kriterium klar an die Spitze gesetzt und die belgische KBC (Bilanzsumme EUR 31,1 Mrd) auf den zweiten Platz verwiesen. Auf den Plätzen drei und vier folgen der italienische UniCredito (EUR 30,6 Mrd) und die HVB-Tochter Bank Austria-Creditanstalt (EUR 30,0 Mrd).

Die Erste Bank-Gruppe ist als Retailbank in Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Kroatien und Slowenien tätig. Nach Retaileinlagen nimmt sie die führende Position in Tschechien und der Slowakei ein (27% bzw. 35% Marktanteil), liegt an zweiter Stelle in Ungarn (10%) und dritter Stelle in Kroatien (ebenfalls 10%). In den vergangenen Jahren hat die Erste Bank-Gruppe insgesamt acht Institute übernommen, darunter die größte tschechische sowie slowakische Bank, die Česká spořitelna und die Slovenská spořitelna. Die letzte Akquisition war die ungarische Postabank, die per August 2004 in die Gruppe integriert worden ist. Mit BIP-Wachstumsraten zwischen 4% und 5% sieht die Erste Bank Zentraleuropa als den einzigen Wachstumsmarkt in Europa an und erwartet hier für die nächsten Jahrzehnte Wachstumsraten bei fast allen Retailprodukten (von Verbraucherkrediten bis hin zu Asset-Management-Produkten) im zweistelligen Bereich.